

Lektion 107: Lehre und Bündnisse 93:1-22

In der Erkenntnis von Jesus Christus wachsen



 *Bereite dich auf das Schriftstudium vor, indem du ein [Lied](#) anhörst und ein Gebet sprichst.*  *Erstelle in deinem Notizbuch für das Seminar einen Eintrag für diese Lektion. Schreibe beim Lesen alle Fragen auf, die du hast, und suche nach Antworten.*

Am 6. Mai 1833 empfing der Prophet Joseph Smith die Offenbarung, die heute in [Lehre und Bündnisse 93](#) steht. Darin offenbarte der Erretter wichtige Wahrheiten über sich selbst, damit wir besser verstehen können, wer er ist. Diese Lektion kann dir ein tieferes Verständnis von einigen der Aufgaben und Eigenschaften Jesu Christi vermitteln.



Schriftstudium

Schau dir das Video an. Oder lies [Matthäus 16:13-19](#). Markiere die beiden Fragen, die Jesus seinen Jüngern stellte.

 Denke über die Frage an seine Jünger nach: „Für wen haltet ihr mich?“ ([Matthäus 16:15](#).) Beantworte diese Frage in deinem Studententagebuch.

In [Lehre und Bündnisse 93](#) hat der Erretter viele wichtige Wahrheiten über seinen Charakter und seine Aufgaben kundgetan. Er

erklärte, dass eine seiner Absichten, diese Wahrheiten zu offenbaren, darin besteht, uns erkennen zu lassen, wen wir verehren (siehe [Lehre und Bündnisse 93:19](#)).

Bearbeite beide Aufgaben.

Eigenschaften und Titel des Erretters

Sieh dir das folgende Video an, in dem einige Eigenschaften Christi anhand von Begebenheiten aus seinem Leben gezeigt werden. Falls dieses Video nicht verfügbar ist, schreibe fünf Eigenschaften des Erretters auf, die du für wichtig hältst.

In [Lehre und Bündnisse 93](#) sprach der Erretter zu den Heiligen über viele seiner Eigenschaften und Merkmale. Wenn du dich mit diesen Eigenschaften und Merkmalen auseinandersetzt, verstehst du besser, wie der Erretter dir helfen kann.

 **Wähle mindestens drei** Versgruppen aus, mit denen du dich befassen möchtest. Schreibe auf, was du aus den Aufgaben Jesu Christi über seinen Charakter und seine Mission erfährst.

 Du kannst die zusätzlichen Verse mit den Versen in [Lehre und Bündnisse 93](#) verknüpfen.

Hinweis: Der Abschnitt „Fragen und Antworten“ enthält viele Erläuterungen zu diesen Titeln. Vielleicht möchtest du diese Erläuterungen lesen, während du dich mit diesen Versen befasst.

Verse für das Studium	Was ich aus den Aufgaben Jesu Christi lerne
Lehre und Bündnisse 93:2,9 Johannes 8:12	Jesu Christus ist das Licht. Er kann mir in dunklen und schwierigen Zeiten Licht und Hoffnung bringen.
Lehre und Bündnisse 93:3 Lehre und Bündnisse 130:22	

Lehre und Bündnisse 93:6,7 Ether 3:14	
Lehre und Bündnisse 93:8 Alma 38:9	
Lehre und Bündnisse 93:10 Mose 1:33	
Lehre und Bündnisse 93:11 Mosia 3:5-8	
Lehre und Bündnisse 93:12-14 Lukas 2:40,52	
Lehre und Bündnisse 93:16,17 Matthäus 28:18-20	
Lehre und Bündnisse 93:21 Kolosser 1:15	

 Beantworte die folgenden Fragen in deinem Studententagebuch:

- Welche der Wahrheiten über Jesus Christus, mit denen du dich befasst hast, sind dir am wichtigsten? Warum?
- Inwiefern haben die Querverweise, mit denen du dich befasst hast, dein Verständnis von den Wahrheiten in [Lehre und Bündnisse 93](#) vertieft?
- Wie kann sich dein Wissen von diesen Wahrheiten auf deine Beziehung zum Erretter auswirken?

Wie wir uns einen christlichen Charakter aneignen

Präsident Dieter F. Uchtdorf, damals in der Ersten Präsidentschaft, hat erklärt:

Indem wir mehr wie Christus werden, gelingt es uns immer besser, „reich [zu werden] an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes“ ([Römer 15:13](#)). Wir legen die Dinge dieser



Welt ab und streben nach denen einer besseren Welt (siehe [Lehre und Bündnisse 25:10](#)). ...

Das Wesentliche sind Eigenschaften, wie Christus sie hatte. Sie sind die fundamentalen Grundsätze, die den „Wind unter unseren Flügeln“ entfachen. Wenn wir Schritt für Schritt Eigenschaften Christi in unser Leben aufnehmen, dann heben sie uns empor „wie auf Adlerflügeln“ ([LuB 124:18](#)). Unser Glaube an Jesus Christus gibt uns Kraft und wird zum starken Vortrieb, unsere unwandelbare und aktive Hoffnung wird zum mächtigen Auftrieb. Glaube und Hoffnung tragen uns über Meere der Versuchung, über Berge der Anfechtung hinweg und bringen uns sicher zurück zu unserem ewigen Zuhause und zu unserer Bestimmung. (Dieter F. Uchtdorf, [„Entwickeln wir Eigenschaften, wie Christus sie hat“](#), *Liahona*, Oktober 2008, Seite 7)

 Führe die Selbsteinschätzung hinsichtlich der christlichen Eigenschaften in der Anleitung [Verkündet mein Evangelium!](#) durch. Wenn du fertig bist, wähle eine Eigenschaft aus, an der du arbeiten möchtest, um mehr wie der Erretter zu werden.

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, darüber nachzudenken, was du heute über die Aufgaben und Eigenschaften des Erretters gelernt hast.



Fragen und Antworten

Befasse dich mit mindestens einer dieser häufigen Fragen:

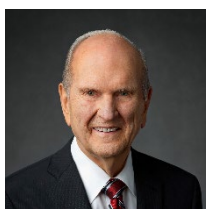
Was lerne ich aus den Titeln des Erretters in [Lehre und Bündnisse 93](#)?

[Lehre und Bündnisse 93:2,9](#) – „das Licht und der Erlöser der Welt“

Durch das Licht Christi verleiht Jesus Christus allem und jedem Leben und Licht. Er wird auch als das Licht der Welt bezeichnet, weil er das vollkommene Vorbild dafür ist, wie die Menschen leben sollen. Jesus Christus ist der Erlöser der Welt, weil er durch das Sühnopfer den Preis für die Sünden aller Menschen gezahlt und für alle die Auferstehung möglich gemacht hat.

Lehre und Bündnisse 93:8 – „das Wort, nämlich der Bote der Errettung“

Jesus Christus wird in Johannes 1:1 als „das Wort“ bezeichnet. Präsident Russell M. Nelson hat erklärt:



Im griechischen Urtext des Neuen Testaments stand der Begriff *logos*, was Ausdruck bedeutet. ... Diese Wortwahl

mag eigenartig anmuten, hat aber ihre Berechtigung. Denn durch das Wort tritt man mit anderen in Kontakt. Also war Jesus das Wort bzw. der Ausdruck, durch den sich der Vater der Welt kundtat. (Russell M. Nelson, „Jesus, der Messias: unser Meister und mehr“, *Liahona*, April 2000, Seite 4)

Jesus Christus wird der Bote der Errettung genannt, weil er uns die Worte des Vaters verkündet und weil diejenigen, die seine Botschaft hören und sie beherzigen, errettet werden (siehe Johannes 12:49,50).

Lehre und Bündnisse 93:9 – „der Geist der Wahrheit“

Der Titel „der Geist der Wahrheit“ macht deutlich, dass Jesus Christus nicht lügt und dass er eine Fülle der Wahrheit besitzt (siehe Enos 1:6; Lehre und Bündnisse 93:26). Er offenbart den Menschen Wahrheit (siehe Lehre und Bündnisse 76:7,8). Dieser Titel wird auch für den Heiligen Geist verwendet, der für Jesus Christus Zeugnis gibt (siehe Johannes 15:26).

Lehre und Bündnisse 93:11 – „der Einziggezeugte des Vaters“

Jesus Christus war der Größte, der je auf Erden geboren wurde. Gott ist der Vater des

Geistes aller Menschen. Jesus Christus ist der Einzige, der buchstäblich als Sohn Gottes im Fleisch geboren wurde. Da Jesus Christus einen unsterblichen Vater hatte, hatte er Macht über den Tod (siehe Johannes 5:26). Diese Macht versetzte ihn in die Lage, für alle Menschen das Sühnopfer und die Auferstehung zustande zu bringen.

Lehre und Bündnisse 93:12-17. Wie ging Jesus „von Gnade zu Gnade“?

In Lehre und Bündnisse 93:12-17 erfahren wir, dass der Erretter „zuerst nicht von der Fülle“ empfangt, sondern „von Gnade zu Gnade“ ging. Das bedeutet, dass der Erretter, wie wir alle, „Zeile um Zeile, Weisung um Weisung“ lernen und wachsen musste, bis er eine Fülle vom Vater empfangt.

Präsident Joseph Fielding Smith, der sechste Präsident der Kirche, sagte:



Unser Erretter ist ein Gott gewesen, bevor er als Baby auf die Welt kam, und er brachte diesen Stand mit, als er hierherkam. Als er hier geboren wurde, war er

genauso sehr ein Gott, wie er es vorher gewesen war. Was allerdings dieses Leben betrifft, scheint es, dass er wie alle anderen Kinder anfangen und sich sein Wissen Zeile um Zeile aneignen musste. ...

Jesus kam zweifellos unter denselben Bedingungen auf die Welt wie jeder von uns – er hatte alles vergessen und musste von Gnade zu Gnade gehen. (*Lehren der Präsidenten der Kirche: Joseph Fielding Smith*, Seite 342f.)

Wie kann ich Gott besser kennenlernen?

Elder David A. Bednar vom Kollegium der Zwölf Apostel hat erklärt:



Vier grundlegende Schritte, die uns den Herrn besser erkennen lassen, sind:
Glauben an ihn ausüben, ihm

folgen, ihm dienen und ihm Glauben schenken.

Glauben an Christus ausüben

Den Heiland zu erkennen beginnt damit, dass wir unsere Geisteskraft aufrütteln und einen Versuch mit seinen Lehren unternehmen, bis wir in unserer Seele einem Teil seiner Worte Raum geben können. ...

Christus nachfolgen

Der Heiland hat uns aufgefordert, so zu werden, wie er ist. Dem Herrn nachzufolgen bedeutet deshalb auch, dass man ihm nacheifert. Unsere Erkenntnis des Herrn wächst, wenn wir uns darum bemühen, durch die Macht seines Sühnopfers wie er zu werden. ...

Christus dienen

Unsere Erkenntnis des Herrn nimmt weiter zu, wenn wir ihm dienen und in seinem Reich mitarbeiten. Dabei gewährt er uns freigiebig himmlische Unterstützung und geistige Gaben und erweitert unsere Fähigkeiten. ...

Christus Glauben schenken

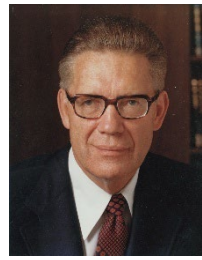
Wir erkennen den Herrn, wenn wir nicht nur an ihn glauben, sondern ihm und seinen Verheißungen auch Glauben schenken. (David A. Bednar, [„Wenn ihr mich erkannt habt“](#), *Liahona*, November 2016, Seite 103ff.)

Inwiefern sind der Vater im Himmel und Jesus Christus eins?

„Die Mitglieder der Gottheit sind zwar eigenständige Wesen mit unterschiedlichen Aufgaben, aber in ihren Absichten und in ihrer Lehre sind sie eins. Sie sind völlig einig in ihrem Vorhaben, den Erlösungsplan des himmlischen Vaters zustande zu bringen.“ (Themen und Fragen, [„Gottheit“](#), Archiv Kirchenliteratur.)

Lehre und Bündnisse 93:6. Wann empfangen wir die „Fülle des Berichtes des Johannes“?

Elder Bruce R. McConkie (1915–1985) vom Kollegium der Zwölf Apostel hat erklärt:



Johannes der Täufer [war] dazu ausersehen, ... das Evangelium jenes Herrn zu schreiben, dessen Zeuge er ist. Doch ist sein Bericht, wohl weil er Wahrheit und Gedanken enthält, die zu

erhalten die Heiligen und die Welt noch nicht bereit sind, den Menschen bisher nicht gegeben worden. Am 6. Mai 1833 hat der Herr jedoch Joseph Smith elf Verse aus den Schriften Johannes des Täufers offenbart und verheißen, dass „die Fülle des Berichtes des Johannes“ offenbart werden soll, wenn die Menschen durch ihren Glauben berechtigt sind, ihn zu erhalten [[Lehre und Bündnisse 93:6-18](#)]. Als der Apostel Johannes sein Evangelium schrieb, hatte er die Schriften Johannes des Täufers vor sich. (Bruce R. McConkie, *The Mortal Messiah: From Bethlehem to Calvary*, 1979, Band 1; Seite 426f.)



Nachdenken und sich austauschen

Teile mir etwas mit, was du in dieser Lektion gelernt hast. Schicke mir deine Antwort per Text, Sprachnachricht oder Video. Schicke mir oder teile mir beispielsweise mit:

- Deine Antwort auf die Frage „Für wen haltet ihr mich?“ ([Matthäus 16:15](#).)
- Was du aus den Titeln des Erretters in [Lehre und Bündnisse 93](#) gelernt hast
- Fragen, die diese Lektion für dich aufgeworfen hat. Wie du versuchen wirst, Antworten auf deine Fragen zu finden, und wie deine Klasse dir helfen kann.
- Alles andere aus dieser Lektion, was dich dazu inspiriert, ein besserer Jünger Jesu Christi zu sein